

Volkmar Klein

Mitglied des
Deutschen Bundestags

Abgeordneter für
Siegen-Wittgenstein



Informationen
aus **Berlin**

für Siegerland
und Wittgenstein

Ausgabe 24 / August 2016

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Brexit-Entscheidung, die Entwicklung in der Türkei, die Militäraktionen Russlands in der Ukraine, die Lage in Syrien und Irak, aber auch in Libyen und Mali, die gespannte Lage im südchinesischen Meer, die Flüchtlingskrise und jetzt noch die aktuellen Anschläge zeigen, wie instabil unsere Welt gegenwärtig ist. Auch die Finanzkrise kann leicht wieder aufflammen.

Viele Menschen wünschen sich einfache Lösungen. Die gibt es aber leider nicht. Die Realität ist dafür viel zu komplex. Noch viel schlimmer ist, dass in einigen Ländern Verantwortliche die Stimmung bewusst aufheizen und alles andere als ausgleichen wollen. Im Gegenteil: Putin und Erdogan und andere, hoffentlich nicht bald auch Trump, speisen ihre Popularität durch bewusste Frontstellung gegen „andere“. Das tut der Welt nicht gut und löst auch keine Probleme. Um so mehr wird ruhige, unaufgeregte Art unserer Bundeskanzlerin in der ganzen Welt geschätzt und wir können sehr froh darum sein.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr



Über die **Facebook-Seite** von Volkmar Klein regelmäßig informiert sein: Einfach hier scannen und „gefällt mir“ klicken.

Sicherheit in Deutschland hat Priorität Islamistischen Terror weltweit entschieden bekämpfen Angela Merkels 9-Punkte-Programm eine gute Basis

Terror betrifft nicht nur andere Länder, sondern auch uns hier in Deutschland. Das haben nach Brüssel und Nizza die jüngsten Anschläge in Würzburg, Ansbach und München schmerzvoll deutlich gemacht. Das darf uns jetzt nicht lähmen oder flächendeckend in Angst versetzen. Aber wir müssen, wie überall in Europa, mit **Ruhe und Besonnenheit** an der Verbesserung unserer Sicherheit arbeiten. Die Richtung dafür hat die Kanzlerin mit ihrem 9-Punkte-Programm vorgegeben. Klar ist, dass unsere Sicherheitsdienste gestärkt werden müssen, um möglichst gut die neu entstehenden Gefahren erkennen zu können. Dabei muss auch die Polizei technisch und personell stärker werden. Aus dem Ausland gesteuerter Terror lässt die Grenzen zwischen einer

äußeren und einer inneren Bedrohung verschwimmen, wir müssen daher auch in aller Sachlichkeit überlegen, welche Folgen das für die Rolle der Bundeswehr hat. Und völlig unabhängig davon, ob uns Erdogan gefällt oder nicht, geht doch kein Weg an einer Zusammenarbeit mit der Türkei vorbei. Wer wirklich etwas in Richtung Frieden für Syrien und Irak erreichen will, muss auch Saudi Arabien und Iran als maßgebliche Kräfte in der Nachbarschaft mit einbeziehen, sonst kann es da keine Lösung geben.

Unabhängig von Verbesserungen des Rechtsrahmens für Innere Sicherheit: **Den Polizistinnen und Polizisten, die für uns im Einsatz sind, gebührt ein großes Lob und Anerkennung.**

Denkmalmittel gehen nach Siegen-Wittgenstein

Der Bund beteiligt sich mit 30.000 Euro an der Ausgrabungsstätte Gerhardsseifen in Niederschelden und mit 180.000 Euro an der Sanierung der Alten Vogtei in Burbach. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags, dem Volkmar Klein angehört, hat diese Mittel in seiner jüngsten Sitzung freigegeben. Aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes wurden unter anderem bereits die Sanierung des Schlosses in Bad Laasphe, des Grafentraktes im Oberen Schloss in Siegen und des Gambachswiehers in Freudenberg gefördert. In Niederschelden können die Ausgrabungen eines Verhüttungsplatzes aus fränkischer und aus keltischer Zeit jetzt dauerhaft zugänglich gemacht werden. Hier wird ein Stück Siegerländer Eisen- und Stahlgeschichte spürbar, die bis heute in unserer weltweit geschätzten Kompetenz in der Stahlbearbeitung und beim Maschinenbau lebendig ist: Das ist gut investiertes Geld.



Baustellenbesichtigung am Weiterbau der Hüttentalstraße im Siegener Süden gemeinsam mit dem Altenkirchener Bundestagkollegen Erwin Rüddel und dem Eiserfelder CDU-Vorsitzenden Frank Weber. Der Bühltunnel ist weitgehend fertig, noch 2016 wird die HTS eröffnet werden können.



Der Hauberg als „immaterielles Weltkulturerbe“: Mit dieser Idee konnten Volkmar Klein und Burbachs Bürgermeister Christoph Ewers inzwischen den Kreis Siegen-Wittgenstein begeistern, der jetzt im Rahmen des dafür notwendigen staatlichen Verfahrens am offiziellen UNESCO-Antrag arbeitet.

Innere Sicherheit braucht entschiedenes Handeln

Gespräch mit dem Innenminister über die Sicherheitslage in Deutschland: Wir brauchen verlässliche Informationen von unseren Sicherheitsdiensten, um geplante Terroranschläge bereits im Vorfeld verhindern zu können und damit möglichst viel Sicherheit zu bieten. Aber auch die Polizei auf Landesebene ist gefragt: Die Zahl der Wohnungseinbrüche in NRW ist erschreckend hoch, sie liegt in Köln sechsmal höher als im deutlich größeren München. Aber auch in NRW könnte die Polizei erfolgreicher arbeiten: Dazu müsste das Landespolizeigesetz ähnlich wie in Bayern Schleierfahndung auf einschlägigen Strecken erlauben.



Gespräch mit Minister Thomas de'Maiziere in seinem Büro im Innenministerium. Die Sicherheitskräfte müssen gestärkt werden. Im Bild von rechts: Dieter Stier, Erwin Rüdell, Patrick Schmieder, Thomas de'Maiziere, Astrid Grotelüsch und Volkmars Klein.

Rechtsverschärfung nach Kölner Exzessen

Eigentlich klar, dass Grapschen oder das Bedrängen von Frauen aus einer Gruppe heraus nicht erlaubt sein können. Die Silvesternacht in Köln hat aber gezeigt, dass es strafrechtliche Lücken gab. Die sind jetzt geschlossen und es gilt ganz klar: „Nein heißt Nein!“ Setzt jemand sich darüber hinweg, so ist dieser Übergriff zukünftig eindeutig strafbar. Auch in einer Gruppe dabei zu sein, aus der heraus sexuelle Übergriffe erfolgen, ist künftig strafbar. Exzesse wie Silvester in Köln darf es nicht mehr geben. Das muss jetzt jedem, unabhängig vom kulturellen Hintergrund, klar sein.



Die Hauptschule Deuz zu Besuch in Berlin: Zahlreiche Schulklassen nutzen ihren Besuch in der Hauptstadt auch zu einem Gespräch mit ihrem direkt gewählten Abgeordneten.



Tolle Atmosphäre beim Deutschen Posaunentag in Dresden mit vielen Tausend Bläserinnen und Bläsern am Elbufer. Mit mehreren Bussen waren Siegerland und Wittgensteiner Land vertreten. Volkmars Klein war als Fan dabei: Seine Frau bläst Trompete im Burbacher Posaunenchor.

EEG: Überfällige Änderungen beschlossen Energiewende nachhaltig und bezahlbar machen Speicherkapazität wichtiger als unbegrenzter Zubau

Rund ein Drittel der Stromversorgung in Deutschland stammt inzwischen aus erneuerbaren Energien. Allein in den vergangenen vier Jahren ist deren Anteil um 10 Prozentpunkte gestiegen. Das ist ein großer Erfolg. Ein weiterer grenzenloser Zubau von Wind- oder Solarstrom würde uns nicht weiter bringen, denn bereits heute gibt es bei viel Sonne und Wind mehr Strom, als gebraucht. Der kann aber bisher kaum gespeichert wer-



Mit Dan Coats, Senator für Indiana und früherer US-Botschafter in Berlin, ist Volkmars Klein seit langem befreundet. Treffen jetzt in seinem Büro in Washington.

Integration einfordern

Viele, die auf der Flucht vor Gewalt und Bürgerkrieg zu uns gekommen sind, wollen und müssen nach dem Ende der Gewalt wieder in ihre Heimat zurück. Andere werden aber auch dauerhaft hier leben. Deren Integration müssen wir mit großem Engagement fördern. Aber gleichzeitig müssen wir auch verlangen, dass die zu uns Gekommenen sich auch selbst integrieren wollen. Vielfalt ist sicher gut für unser Land, darf aber nicht unsere Grundwerte in Frage stellen. Zuwanderer müssen ohne Einschränkung unsere Vorstellung von Demokratie, Freiheit oder auch Gleichberechtigung der Frau teilen. **Wer das nicht will, der darf dauerhaft auch keinen Platz hier in Deutschland finden.** Sonst würden wir die Toleranz und die Offenheit unserer Gesellschaft zur Disposition stellen. Das darf aber nicht sein.

den. Daher war die Weiterentwicklung des EEG längst überfällig. Der bereits im Koalitionsvertrag festgelegte sehr ambitionierte Ausbaukorridor wird künftig über Ausschreibungsverfahren verwirklicht. Bis heute sind im Rahmen des EEG jährliche Kosten von über 24 Mrd. Euro aufgelaufen, weil inzwischen die individuelle Subventionierung der Produzenten viel zu hoch geworden ist. Kosteneffizienz und Marktintegration bei erneuerbaren Energien waren notwendig. Anlagen von unter 750 KW bleiben aber vorerst von Ausschreibungen ausgenommen. Biogasanlagen haben künftig wieder eine verlässliche, wirtschaftliche Perspektive. Das ist wichtig, da sie wetterunabhängig und grundlastfähig sind. Deutliche **Kritik** übt Volkmars Klein an den im Land NRW gültigen Genehmigungsregeln für Windkraft und fordert deutlich größere Abstände zur Wohnbebauung, wie das zum Beispiel in Bayern und auch anderen Ländern der Fall sei.



Beim Flugplatzfest des Flugmodellsportclub Oberes Weißtal e.V.: Volkmars Klein betonte bei seinem Besuch dort, dass der Modellflug nicht unter der Entwicklung bei den Drohnen leiden dürfe. Deren rasch wachsende Zahl und die damit verbundenen Sicherheitsrisiken machen neue gesetzliche Regeln für diesen Bereich erforderlich. Gegenwärtig laufen Gespräche, wie das erreicht werden kann, ohne die Modellfliegerei einzuschränken.

Gespräche im Wahlkreis wichtig für Berlin Viel unterwegs im Siegerland und in Wittgenstein

Seit der letzten Ausgabe dieses Blattes war Volkmar Klein wieder unglaublich viel im Siegerland und in Wittgenstein unterwegs. Das ist auch wichtig, um den Wahlkreis zu kennen und in Berlin vertreten zu können. Unter anderem war er beim **Schützenfest in Berghausen**, in der Siegener **Schule für Physiotherapie**, beim **Tag der Technik** in Siegen, bei der **Haubergsgenossenschaft Seelbach**, bei der Einweihung der **Siegener Klimaschutz-Siedlung**, beim Empfang der polnischen Gäste aus **Zagan im Rathaus Netphen**, beim Backesfest des **Heimatverein Trupbach**, bei der vom **CVJM Gosenbach** ausgetragenen Kleinfeld-Fußballmeisterschaft, beim **Schützenverein Achenbach**, bei einer Diskussion in der christlichen Studentenverbindung **CDSTV Nibelungen** in Siegen, bei dem Jubiläum des **DKS-Grissenbach** und

beim **Jubiläum der Calvary Chapel** in Eiserfeld. Darüber hinaus hat er einige Betriebe im Kreis besucht und z. B. das „**Werkstattgespräch Pflege**“ organisiert.



Tag der Technik in Siegen: Feuerwehr, Uni, Firmen, THW und viele weitere Aussteller präsentieren Technik, die begeistert. Mit Frieder Lingemann von Asdorf Maschinen, Heiko Röcher von Röcher Pressen und CDU-Landtagskandidatin Anke Fuchs-Dreisbach.

Route57 jetzt doch komplett im BVWP Forderung nach erneuter Prüfung war erfolgreich

Der enorme Einsatz hat sich gelohnt und Volkmar Klein ist vor allem den beiden



Der Parteitag der CDU-Nordrhein-Westfalen hat Volkmar Klein wieder in den Vorstand des Landesverbands gewählt.

Staatssekretären Enak Ferlemann und Rainer Bomba für die vielen Gespräche dankbar, die er mit ihnen führen konnte. Das Verkehrsministerium hat nun die fehlende Ortsumgehung Erndtebrück aufgenommen und die B508n bis nach Frankenberg aufgewertet: Beides ist im überarbeiteten Entwurf des Bundesverkehrswegeplans (BVWP) nun als „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ enthalten. Das ist ein gutes Signal für Menschen und Arbeitsplätze in unserer Region. Im Herbst wird der BVWP endgültig vom Bundestag beschlossen.

Auch Haushaltsentwurf 2017 ohne Schulden Solide Staatsfinanzen schaffen Zukunftsvertrauen

Das vierte Jahr ohne neue Schulden: Das ist kein Selbstzweck, sondern das ganz wichtige Signal für eine weiter günstige wirtschaftliche Entwicklung. Die Bundesregierung hat jetzt den Haushaltsentwurf dem Bundestag übermittelt. Danach sollen die Ausgaben des Bundes um 3,7% auf 328,7Mrd Euro steigen. Die Investitionen steigen sogar um 5,7% auf 33,3Mrd Euro. Sehr viel mehr Geld als bisher geht in den Bereich Entwicklungshilfe: Das ist gut angelegtes Geld, um den Menschen in ihrer jeweiligen

Heimat zu helfen, ihnen dort Chancen zu bieten und damit auch Fluchtursachen nachhaltig zu bekämpfen.



Dem Beirat des ZOCD, Zentralrat Orientalischer Christen in Deutschland, gehört Volkmar Klein als Vertreter des Vorsitzenden Prof. Dr. Thomas Schirrmacher an. Im ZOCD sind Angehörige der uralten orientalischen Kirchen von Syrien über Ägypten bis nach Äthiopien organisiert. Ein Anliegen ist, auf die oft bedrängte Situation dieser Christen aufmerksam zu machen und ganz allgemein für Religionsfreiheit einzutreten. Das ist bitter nötig.



Brexit: Schlecht für Europa und katastrophal für UK

David Camerons Plan ist gründlich daneben gegangen. Mit einem positiven Ergebnis wollte er sich, seine Linie und Europa stärken. Eine Einschätzung:

Katastrophal für United Kingdom

Der Ausgang des Referendums hat das Zeug, Großbritannien zu zerstören. Schottland hat bereits den erneuten Versuch der Abspaltung angekündigt. Schlimmer ist, dass die Grenze zwischen Nordirland und Irland künftig Außengrenze wäre und überwacht werden müsste. Genau das schließt aber der Nordirland-Friedensvertrag aus. Alte Konflikte können aufbrechen und/oder damit sogar die Abspaltung Nordirlands nach sich ziehen.

Rosinen picken geht nicht

Klar ist, dass England nicht die Vorteile des Binnenmarktes behalten, aber die Freizügigkeit für EU-Bürger reduzieren kann. Die Schweiz und Norwegen sind zwar Teil des Binnenmarktes, gewähren aber auch Freizügigkeit. Im Übrigen war es der Labour-Premier Tony Blair, der für England damals die von Deutschland durchgesetzte 7-Jahre-Übergangsfrist für die Freizügigkeit aus Beitrittsländern wie Polen erst bekämpft und dann nicht genutzt hat. Das hat erst die Arbeitsmarktprobleme verursacht.

Negativ für die Europäische Union

England ist ganz wichtiger Teil der europäischen Identität. Ein Austritt würde uns ärmer machen. Auch unser wirtschaftliches Gewicht in der Welt wird kleiner, was langfristig schadet. Kurzfristig kann Deutschland vielleicht davon profitieren, dass mehr ausländische Investitionen statt nach England nun nach Deutschland gehen.

Wichtige Stimme würde fehlen

Ohne die Stimme Londons würden die Kompromisse der EU südeuropäischer und zum Beispiel der Haushalt ausgeweitet. Das kann nicht unser Interesse sein, aber einige wollen das.

Drängen ist unverantwortlich

Wer wie Schulz und Steinmeier einen schnellen Austrittsantrag annimmt, will vielleicht die Briten lieber raus haben. Gut, dass Theresa May sich jetzt erst mal Zeit nimmt und Angela Merkel Besonnenheit empfiehlt. Vielleicht haben die Briten in den kommenden Monaten neue Erkenntnisse.



CDU-Kreisvorstand zu

Besuch auf dem Hof Afflerbach in Erndtebrück-Womelsdorf: Die Kreisvorstandssitzung mitten drin auf dem Hof war auch eine Solidaritätsbekundung für die Landwirte der Region.

Mehr Wertschätzung für Lebensmittel

Vor allem Arbeit unserer Landwirte höher schätzen

Zu einer der Sitzungen des CDU-Kreisvorstands hatte Kreisvorsitzender Volkmar Klein auf den Hof von Frank Afflerbach und Bianca Beuter, die auch stellvertretende Vorsitzende der Landfrauen im Kreis ist, eingeladen. Gute Arbeit muss auch bezahlt werden. Es könne nicht sein, dass für eine leere Plastiktüte im Supermarkt mehr bezahlt wird, als den Landwirten für ein Liter Milch, stellte Dorothee Spies als Vorsitzende der Landfrauen und CDU-Kreisvorstandsmitglied fest. Beim Hof Afflerbach, einem Bio-Rinderzuchtbetrieb mit 230 Tieren, gilt

das ähnlich: Bianca Beuter betonte, dass Tierwohl seinen Preis koste und an der Ladentheke auch bezahlt werden müsse. Volkmar Klein hob die Bedeutung der landwirtschaftlichen Arbeit hervor: Sie sorgt für unsere Lebensmittel und leistet darüber hinaus unendlich viel für die Pflege unserer Mittelgebirgslandschaft. Insgesamt sollten Lebensmittel deutlich mehr wertgeschätzt werden.



25. August: 2. Afrika Tag

Eine intensivere Zusammenarbeit mit den Ländern Afrikas wird für die international ausgerichtete Wirtschaft unserer Region immer wichtiger. Gleichzeitig schafft wirtschaftliche Zusammenarbeit Chancen für die Menschen in diesen Ländern, und die werden dort dringend gebraucht. Volkmar Klein organisiert diesen zweiten Siegener Afrika-Tag, um diese win-win-Situation für beide Seiten zu nutzen. Dazu werden die **Botschafter von Ägypten, Ghana, Kenia, Nigeria, Ruanda und Senegal** erwartet. Tipps zum wirtschaftlichen Engagement geben **DEG-Chef Bruno Wenn** sowie der Afrika-Experte **Prinz Dr. Asfa-Wossen Asserate** und **Reinhard Schlinkert**, Gründer und Chef von Dimap.

Sie sind herzlich eingeladen !

Bitte im Siegener Büro oder per Mail anmelden, Details erfahren Sie dann.



Gemeinsam mit Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler Übergabe der von der Klasse 7b der Realschule dort gesammelten „Roten Hände“ an Günter Nooke, den Afrika-Beauftragten der Bundeskanzlerin. Eine gute Aktion gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Die Jugendlichen hatten die „roten Hände“ in Vereinen, bei Veranstaltungen und auf der Straße gesammelt. Danke für Euren Einsatz !

Nehmen Sie die Menschen wie sie sind, andere gibt es nicht.

Konrad Adenauer
erster deutscher Bundeskanzler



Bei einem der offiziellen Gesprächsrunden im Rahmen der ADB-Tagung war Volkmar Klein einer der Teilnehmer auf dem Podium.

Tagung der Asiatischen Entwicklungsbank ADB

Normalerweise findet die Jahrestagung der ADB irgendwo in Asien statt. Aber in diesem Jahr kamen zu diesem Anlass rund 4.000 Vertreter von Entwicklungshilfeorganisationen, Regierungen und Banken nach Frankfurt. Das unterstreicht die wachsende, internationale Bedeutung unseres Landes. Gleichzeitig war die Tagung Schaufenster für Angebote der deutschen Wirtschaft Richtung Asien. In die Vorbereitung war Volkmar Klein, der im Haushaltsausschuss des Bundestags für die Entwicklungsbanken zuständig ist, von Anfang an eingebunden.



Gespräch am Rande der Tagung der Asian Development Bank (ADB) im Frankfurter Kongresszentrum: ADB-Chef Takehiko Nakao, Bundesbank-Chef Jens Weidmann, Volkmar Klein und der parlamentarische Staatssekretär im deutschen Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit Hans-Joachim Fuchtel.

Impressum

Verantwortlich: Volkmar Klein MdB
Ausgabe 24/2016, Auflage: 7.000

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030-227-77705

Weststraße 1, 57072 Siegen
Tel.: 0271-2306718

Auf der Heister 9, 57299 Burbach
Tel.: 02736-491376

volkmar.klein@bundestag.de

Seite 4 Informationen aus Berlin - für Siegerland und Wittgenstein

facebook



www.volkmarklein.de

twitter

LinkedIn

Volkmar Klein

Mitglied des
Deutschen Bundestages

Abgeordneter für
Siegerland und
Wittgenstein

